

Montag, 06. April 2020, Isenhamer Kreisblatt / LOKALES

Online-Plattform als Schwarzes Brett

Tüla / Voitze: Nachbarn können sich vernetzen und gegenseitig helfen



In der Gemeinde Tüla wurde ein Dorfnetzwerk online gestellt, das zur interaktiven Vernetzung der Einwohner beitragen soll. ARCHIVFoto: TÄGER

Tüla/Voitze – Mit einem interaktiven Online-Programm soll das Dorfleben in

Tülau und Voitze künftig noch vielfältiger gestaltet werden. Bürgermeister Martin Zenk ist begeistert und auf die weitere Entwicklung gespannt.

Im vergangenen Jahr wurde die Gestaltung der Online-Plattform bereits vorangetrieben. Dank eines Dorfentwicklungsprogramms wurde in der Gemeinde eine Ideenwerkstatt ins Leben gerufen. „Das war klasse“, so Zenk, der von dem „Schwarzen Brett“ überzeugt ist. Bereits 78 Tülauer und Voitzer Einwohner hätten sich auf der Internetplattform eingefunden, wo diverse Unterstützungsangebote zu finden sind. Seit dem 25. März ist das Dorfnetzwerk jetzt online. Eher, als ursprünglich geplant. „Aber durch die Corona-Krise wurde uns klar, dass dieses Netzwerk auch in der noch nicht perfekten Gestaltungsform helfen kann.“

Zenk weist darauf hin, dass sich die Plattform noch in der Testphase befinde. Aber schon jetzt sei sie schon super angenommen worden. „Beispielsweise findet dort schon ein reger Austausch zum Nähen von Mundschutz statt. Genau, wie auch die Junge Gesellschaft ihren Nachbarschaftsdienst nun viel aktiver gestalten kann.“ Dinge, die in der momentan schwierigen Zeit helfen können, den Alltag besser zu gestalten.

Das Netzwerk wurde aber auch für andere Zwecke gegründet. Ob Hausaufgabenhilfe, Mitfahrgelegenheiten oder bei allgemeiner Unterstützung – es soll als umfassende Dorfzusammenkunft verstanden werden. „Das Netzwerk lebt vom Mitmachen“, erklärt Zenk. Er weiß auch, dass gerade die ältere Generation nicht immer Internet-affin sei. „Aber da habe ich bis jetzt ganz positive Rückmeldungen bekommen. Nachbarn informieren und vermitteln, das ist wirklich toll.“

Die Zukunft müsse natürlich zeigen, wie sich der Alltag darstellt. „Aber ich bin da

positiv, dass wir unsere ganze Gemeinde dort einbeziehen können.“ Es gebe viele Möglichkeiten, das Netzwerk zu gestalten. Besonders die Ratsmitglieder Hanna Meyer und Heiner Taeger würden sich für die Organisation des Netzwerkes starkmachen. „Die beiden sind unsere vorantreibenden Kräfte“, freut sich Zenk.

Über die allgemein große Hilfsbereitschaft in der derzeit schwierigen Situation ist der Bürgermeister sehr dankbar. „Ich glaube, hier herrscht ein toller Zusammenhalt.“

Unter www.nebenan.de/hood/tuelau-voitze können sich die Gemeindemitglieder registrieren und mit ihren Anliegen online nach Hilfe suchen oder Unterstützung anbieten. hib